

- Reflektieren mit eigenen Emotionen (Einführung + Übung)

WS 6 Frühjahr 2018

- Netzwerkgespräche in Krisen
- Netzwerkgespräche in psychotischen Krisen
- Netzwerkgespräch in Krisen (Übung) oder Live-Gespräch
- Krisenplan im Netzwerkgespräch entwickeln - Einführung
- Netzwerkgespräch zum Krisenplan (2 Übungen)
- Netzwerke aktivieren

WS 7 Frühsommer 2018

- Schlüsselemente des Offenen Dialogs III
- Netzwerkgespräch Fokus antizipatorische Fragen (Übung)
- Eigene negative Gefühle in den Kontakt bringen (Übung)
- Umgang mit Geheimnissen
- Netzwerkgespräch Geheimnis plötzlich eröffnet
- Borderline Störungen
- Reflektieren bei Teamkontroversen über eine Behandlung
- Reflektieren nach Eskalation

WS 8 Sommer 2018

- Familien mit Kindern und Jugendlichen
- (Leitideen und Übungen)
- Kraft der Fragen (Übung)
- Familienbrett (Übung)
- Eigene Bilanz (Übung)

Anmeldung:

Die Fortbildung findet in Darmstadt statt.

Caritasverband Darmstadt e.V.

z.Hd. Herr Ripper
Heinrichstr. 32 A
64283 Darmstadt
Tel.: 06151-999 133
b.ripper@caritas-darmstadt.de

Die Ausbildung wird geleitet von:

Dr. med. Volkmar Aderhold

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin. Dozent am Institut für Sozialpsychiatrie der Universität Greifswald.

Durch die aktive Teilnahme an den Workshops wird in aller Regel eine ausreichende bis gute Kompetenz in der Anwendung der vermittelten Methoden erreicht. Im Zentrum der Vermittlung stehen Rollenspiele.

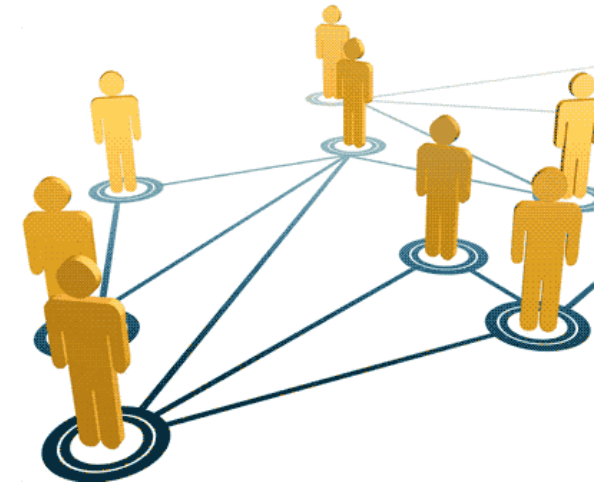
Die Anwendung im Arbeitsalltag setzt die häufige Zusammenarbeit von 2 Mitarbeitern und bei Krisen und erheblichen Problemlagen auch vorübergehend weiteren Teammitgliedern voraus.

Kosten:

Die Kosten der gesamten Fortbildung incl. Fortbildungsmaterialien, Mittagessen, Getränke, Tee & Kaffee betragen 1750,- Euro.

Fortbildung:

Offener Dialog Arbeiten im Netzwerk



Neuer Kurs: 2017/2018

Die Fortbildung steht in der Tradition des „Bedürfnis-angepassten Behandlungsmodells“ der finnischen und skandinavischen Psychiatrie. Sie ist eine gute Grundlage für das Arbeiten in Netzwerken und unterstützt sozialraumorientiertes Arbeiten.

Caritasverband Darmstadt e. V.



Systemische therapeutische Arbeit mit dem sozialen System des Patienten - von Anfang an und möglichst kontinuierlich - ist das zentrale Therapieelement.

Die therapeutische Arbeit soll dabei weitgehend flexibel und auf Bedürfnisse sowie Lösungen und Ressourcen hin orientiert sein.

Die konsequente Anwendung dieser Behandlungsprinzipien kann die fortschreitende ambulante Ausrichtung des Behandlungssystems einer Region erleichtern.

Im Rahmen der „Integrierten Versorgung“ und Betreuten Wohnens bewirkt dieses Vorgehen eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention. Sie dient auch der kooperativen Vernetzung mit anderen therapeutischen Angeboten und Anbietern (z.B. ambulante Psychotherapie) und fördert die Teamentwicklung und kooperative Kompetenz der Mitarbeiter.

Die Fortbildung wird multi-professionell berufsbegleitend im Arbeitskontext der Teilnehmer durchgeführt.

Die Fortbildung besteht aus 8 Workshops mit je 2 Tagen.
Die Stundenzahl beträgt 16 h pro Einheit = 128 h insgesamt.

Inhalte:

WS 1 vom 06./07.09.2017

- Modelle der Ambulantisierung
- Modell des offenen Dialogs
- Beobachtung 2. Ordnung (Übung)
- Reflektierendes Team Einführung + Übungen

WS 2 vom 25./26.10.2017

- Klientengespräche: Übungen
- Reflektieren in Klientengesprächen (2 Übungen)
- Soziale Netzwerkkarte (Übung)
- Reflektieren in „Fall“ besprechungen (Übung)
- Reflektieren in Klientengesprächen (2 Übungen)
- Reframing (Übung/Selbsterfahrung)
- Negative Gefühle und Erfahrungen in den Kontakt bringen
- Umsetzung im Alltag 1

WS 3 vom 07./08.12.2017

- Netzwerkgespräche als offener Prozess
- Phasen und Dynamik von Netzwerkgesprächen
- Theorie der Veränderung durch Dialoge + Begegnungen
- Netzwerkgespräch in 3 Teilen (Übung)
- Matrix eines Netzwerkgesprächs
- Netzwerkgespräch vollständig (Übung)

- Innere Polyphonie/10 Sek. Pause)
- Anlässe + Indikationen für Netzwerkgespräche

WS 4 Beginn 2018

- Worte der Klienten verwenden (Übung)
- Metakommunikation der Moderatoren (Übung)
- Netzwerkgespräch in 3 Teilübungen + Metakommunikation
- - Lebensgeschichte hinter den Symptomen + Ende (Übung)
- Schlüsselemente des Offenen Dialoges I
- Netzwerkgespräch in 2 Teilübungen + Metakommunikation
- Strategien wenn es schwierig wird in Netzwerkgesprächen
- Eigene Angst vor Netzwerkgesprächen (Übung)

WS 5 Winter 2018

- Schlüsselemente des Offenen Dialogs II
- Netzwerkgespräche vollständig (Übung)
- Antizipatorische Fragen Einführung
- Zirkuläre Fragen + antizipatorische Fragen (Übung)
- Live-Netzwerkgespräch oder Rollenspiel
- Angst des Klienten vor Netzwerkgesprächen (Übung)